

Hilfsmittel: Tafel-Darstellung (NJ14b Übersicht)

Blitzlichtrunde: Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

In der Bibel gibt es neben den Zehn Geboten noch andere verschiedenartige Gesetze.

Wir wollen ihren Zweck und ihre Gültigkeit für uns heute herausfinden.

Rundgespräch: Welche Gefühle löst der Begriff *Gesetz* bei mir aus?

I. Die Gesetzespyramide

1. Welches Gebot ist das wichtigste im Moralgesetz? Mt 22,36-40: *Gott zu lieben*.
Innerhalb des Moralgesetzes Gottes gibt es eine klare Rangfolge: die Gottes- und die Nächstenliebe stehen über den Zehn Geboten. Hier ist *Agape*-Liebe gemeint.

An diesen Prinzipien hängen die übrigen 10 Gebote (wie eine Tür in zwei Angeln).

2. Röm 13,8-10: Wieso ist die Liebe die *Erfüllung des Gesetzes*?

Liebe ist wichtiger als Gehorsam, denn sie schließt ihn mit ein!

Jesus sagt: „Liebt ihr mich, werdet ihr meine Gebote halten.“ (Joh 14,15).

Wir können Gott gehorchen, ohne ihn zu lieben, aber wir können Gott nicht lieben ohne ihm auch zu gehorchen (1.Joh 5,2,3).

3. Weshalb gab Gott uns Menschen dann so viele einzelne Gebote und nicht bloß das Liebesgebot? Insbesondere unbekehrte Menschen sind mit dem Liebesgebot überfordert, sie brauchen konkrete Anweisungen für ihr Verhalten.

Wir müssen erst kennen lernen, was und Wer wirkliche Liebe ist (Gott selbst).

Vor allem benötigen wir zur Sündenerkenntnis einen klaren Maßstab.

4. Um die weitreichende Bedeutung der 10 Gebote zu veranschaulichen, gab Gottes Sohn den Israeliten noch eine Reihe weiterer Gebote, z.B. in 3.Mose 19,1-4.11-18. In welchem Zusammenhang stehen diese Gebote zu den Zehn Geboten?

Es sind Ausführungsbestimmungen zu den 10 Geboten (*Patriarchen u. Propheten* S. 342).

Nach Vers 2b werden sie manchmal auch „Heiligkeitsgebote“ genannt.

5. Wie weit gelten diese Heiligkeitsgebote für Nachfolger Jesu? 1.Petr 1,14-16:

Sie sind selbstverständlich für Christen heute voll verbindlich.

Derartige Gebote für einen geheiligten, d.h. Gott wohlgefälligen Lebenswandel finden wir nicht nur verstreut in den Büchern Mose, sondern vor allem in den Lehren Jesu (insbesondere in der Bergpredigt) **und allen Briefen der Apostel.**

6. Wir erhalten damit eine Gesetzespyramide für das Moralgesetz:

das oberste Prinzip ist die Liebe, definiert als Gottes- und Nächstenliebe, konkretisiert in den Zehn Geboten (auf zwei Tafeln) und veranschaulicht in vielen weiteren Heiligkeitsgeboten. (Auf der Tafel anbringen oder in der Zus. zeigen)

7. Wie entscheiden wir in Konfliktfällen, wenn sich Gebote scheinbar widersprechen? Ein Beispiel: Würdet ihr nachts in eine Apotheke einbrechen, um einem Verletzten zu helfen? - Warum (nicht)? Nächstenliebe üben, d.h. Leben zu erhalten ist wichtiger als Sachwerte zu erhalten. **In einem Konfliktfall gilt das Prinzip der nächsthöheren Ebene der Gesetzespyramide. Wichtig ist dabei allerdings die Leitung durch den Hl. Geist, die Bereitschaft zum Gehorsam und eine enge Verbindung zu Christus.**

II. Weitere Gesetze Gottes im AT

1. Welche verschiedene Arten von Gesetzen gibt es bei uns heute?

Das Grundgesetz, bürgerliche Gesetze, Straf-, Steuer-, Verkehrsgesetze usw.

Ähnlich gab auch der Sohn Gottes dem Volk Israel weitere Gesetze.

2. In 2.Mose 21 und 22 (und anderen Kapiteln) finden wir Zivil- und Strafgesetze (*Rechtsordnungen*). **Beispiele dafür lesen wir in Kap. 21,1f.12f.23f.**

Wie lange waren diese Zivil- und Strafgesetze gültig? Röm 13,1a.4:

Sie galten in der Theokratie Israels, d.h. solange Gott selbst Israels König und ihr oberster Richter war (bis sie einen König wollten: 1.Sam 8,4-17).

Heute ist für diese Art Gesetze das jeweilige staatliche Organ zuständig (Bundestag).

3. Welche Art Gesetze stehen in 2.Mose 25-30 und in 3.Mose? Siehe d. Überschriften:

a. Gebote über die Stiftshütte, den Priesterdienst, die Opfer und Feste (Kap. 16 und 23).

Sie werden das Zeremonialgesetz genannt, weil es um die alttestamentlichen

Versöhnungsriten geht (dazu gleich mehr).

b. In 3.Mose 11 finden wir einige Ernährungsgebote. **Wir lesen Verse 1-3.9.44.45: Zu welchem Gesetz gehören sie?** Zu den Heiligkeitsgeboten (Ausführung zum 7.Gebot:

das eigene Leben erhalten). **Sie sind daher heute noch gültig (dazu später mehr).**

c. In 3.Mose 13-15 finden wir einige Hygiene- und Gesundheitsgesetze (zusammen mit entsprechenden Opfergesetzen).

Wie weit sollen wir uns heute noch nach ihnen richten?

Sie werden heute im Prinzip eingehalten durch die Regeln der modernen Hygiene.

Sie sind durch die Erkenntnisse der modernen Medizin wesentlich erweitert.

4. 5.Mose 31,24-26: Wie wurden diese Gesetze übermittelt und aufbewahrt?

Mose schrieb sie auf Anweisung des Sohnes Gottes *in eine Buchrolle*; sie wurden *neben die Bundeslade* gelegt, d.h. sie sind nebengeordnet.

5a. Hebr 10,1: Welches Gesetz ist hier gemeint? *Opfer* weist auf das Zeremonialgesetz.

Nur der Zusammenhang zeigt, welches Gesetz gemeint ist!

Das Wort *Gesetz* bezeichnet im NT Verschiedenes (oft z.B. die 5 Bücher Mose).

b. Welche Funktion besass das Zeremonialgesetz nach dieser Aussage hier?

Es war die Vorausschattung des zukünftigen Erlösungswerkes Jesu.

c. Wie lange blieb das Zeremonialgesetz daher in Kraft? Verse 8 bis 10:

Durch sein Kommen und Opfer erfüllte Jesus seine lehrmäßige und vorhersagende Bedeutung (der *Schatten* war nun Wirklichkeit, *Patriarchen und Propheten* S. 343).

6. Nun können wir einige Aussagen von Paulus richtig verstehen.

g. In Eph 2,11-16 behandelt er die Rivalität von Heiden- und Judenchristen.

V.15a: **Welches Gesetz hat Christus abgetan?** V.11: der *Zaun* (V.14), der Juden und Heiden trennte, war die *Beschneidung*, ein Teil des Zeremonialgesetzes (1.Mose 17,10).

Christus hat keinesfalls das Moralgesetz und die Zehn Gebote abgetan.

h. Gal 5,1-4: Was meint Paulus in Vers 3 mit dem *ganzen Gesetz*?

Wer sich beschneiden lässt, muss folgerichtig das ganze Zeremonialgesetz halten.

i. Worauf es ankommt, schreibt Paulus in den Versen 6 sowie 13 und 14:

Rundgespräch: Was ist mir heute wichtig geworden oder noch unklar geblieben?

Literatur: E. G. White, *Patriarchen und Propheten*, Kapitel 30 und 32 (ausleihen)

Zur Vorbereitung auf das Thema "Die Bedeutung des biblischen Sabbats"

1.Mose 2,1-3; 2.Mose 20,8-11; 31,13-17 und Jes 56,1-8 studieren.

Die Gesetzespyramide
(Agape-) L i e b e
Gottes- und Nächstenliebe
Zehn Gebote (auf zwei Tafeln)
Viele weitere Heiligkeitsgebote

Weitere Gesetze Gottes
Zivil- und Strafgesetze
(galten in der Theokratie Israels)
Zeremonialgesetze
Vorausschattung des künftigen Erlösungswerkes Jesu Christi
(durch JesuOpfertod erfüllt)
Ernährungsgebote
(sind heute noch gültig)
Hygiene- und Gesundheitsgesetze
(werden heute im Prinzip eingehalten)